

Der «Filmclub Scala» ist ein Beitrag zum kulturellen Angebot in Schaffhausen, insbesondere durch nicht gewinnorientierte Aufführungen von Filmen. Gezeigt werden jährlich insgesamt 10 Filme (Januar bis Juni und September bis Dezember), die aufgrund ihrer künstlerischen Gestaltung, ihres historischen Interesses, ihres Zeugnischarakters oder ihrer formalen Eigenschaften sehenswert sind. Wir zeigen Reprisen, ergänzen das Programm des «Kiwi Scala» und beabsichtigen, mit dem Clubkino ein Stammpublikum der über 30-Jährigen stärker ans Kino zu binden.

Eine kleine Gruppe von Filmbegeisterten gründete deshalb im Herbst 2018 in Schaffhausen einen Verein unter dem Namen «Filmclub Scala». Der Verein bezweckt die Organisation und Projektion von Arthouse-Filmen, von Spielfilmen und Dokumentationen. Er zeigt deutsche, europäische, internationale Produktionen, anspruchsvolle, unterhaltsame, engagierte Werke, sowie komische, dramatische und anrührende Filme.

Veranstaltungsort

«Kiwi Scala», Scala 2, Bachstrasse 14, Schaffhausen

Spielzeiten

Freitag 22.30 Uhr und Sonntag 11.30 Uhr

Pausen

Die Veranstaltungen werden in der Regel ohne Pausen durchgeführt.

Sprache und Untertitel

Die Filme werden in der Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Mindestalter

16 Jahre (selbstverständlich gilt das Angebot des Filmclubs Scala auch für Nichtmitglieder).

Billette

- Reguläres Einzelbillett Fr. 17.-
- Ermässigttes Einzelbillett (AHV/IV/Auszubildende) Fr. 15.-
- Abonnement Regulär (10 Eintritte à Fr. 13.- / nicht inhabergebunden, zwei Jahre gültig) Fr. 130.-
- Gutschein (Betrag nach Kundenwunsch)

Vorverkauf und Kasse

Es findet kein Vorverkauf statt.

Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Keine gemeinsamen Billette mit dem Kino Kiwi Scala.

Reservationen

Es können weder Vorstellungen noch Sitzplätze reserviert werden. Die Besucher können mit in Körben bereitliegenden Schals selbst ihre Wunschplätze bezeichnen.

Das grosse Museum

Johannes Holzhausen, Dokumentation, Österreich, 2014, DE EN/de, 94 Min.

1.78, Xenix

12. / 14. Januar

Hell or High Water

David Mackenzie, Kriminalfilm, USA, 2015, EN/de, 102 Min.

2.35, Ascot Elite

9. / 11. Februar

Jusqu'à la garde

Xavier Legrand, Drama, Frankreich, 2017, FR/de, 93 Min.

2.39, Agora

15. / 17. März

The Assistant

Kitty Green, Drama, USA, 2019 EN/de, 87 Min.

2.00, Ascot Elite

12. / 14. April

L'économie du couple

Joachim Lafosse, Drama, Frankreich/Belgien, 2016, FR/de, 100 Min.

2.35, Outside the Box

10. / 12. Mai

Hvítur, Hvítur Dagur

Hlynur Palmason, Drama, Island, 2019, IS/de, 109 Min.

2.35, Xenix

14. / 16. Juni

Ceux qui travaillent

Antoine Russbach, Drama, Schweiz/Belgien, 2018, FR/de, 102 Min.

1.85, Outside the Box

13. / 15. September

Persischstunden

Vadim Perelman, Drama, Russland/Deutschland, 2020, OV/de, 127 Min.

2.35, Frenetic

11. / 13. Oktober

Sous la peau

Robin Harsch, Dokumentation, Schweiz, 2019, FR/de, 85 Min.

1.78, Aardvark

15. / 17. November

Happy End

Michael Haneke, Drama, Frankreich 2017, FR EN/de, 107 Min.

1.85, Filmcoopi

13. / 15. Dezember

Jeweils Freitag 22.30 Uhr / Sonntag 11.30 Uhr





Das grosse Museum / The Great Museum

Über zwei Jahre hat sich Regisseur Johannes Holzhausen im Kunsthistorischen Museum in Wien mit seinem Filmteam umgesehen. Im Direct-Cinema-Stil – kein Kommentar, keine Interviews, keine Musik – beobachtet der Film die Arbeitsprozesse, die daran mitwirken, der Kunst ihren rechten Rahmen zu geben.



Hell or High Water

Den Brüdern Toby und Tanner droht aufgrund überfälliger Bankzahlungen der Verlust ihrer Familienfarm. Um das Geld aufzutreiben, beginnen sie, Filialen jener Bank zu überfallen, der sie das Geld schulden. Es dauert nicht lange, bis die Sherrifs Marcus und Alberto die Verfolgung aufnehmen.



Jusqu'à la garde / Nach dem Urteil

Nach der Scheidung von seiner Frau erkämpft sich Antoine ein zeitweiliges Sorgerecht für seine beiden Kinder, obwohl die beiden vor Gericht nicht wirklich Lust zeigen, ihren Vater wiederzusehen. Jede zweite Woche muss nun Julien zum Papa, der ihn wie einen Gefangenen behandelt.



The Assistant

Die fleissige und diskrete Jane ist die neue Assistentin eines mächtigen Filmproduzenten. Zu sehen bekommt sie ihren Boss praktisch nie, doch in der Firma ist die Angst vor ihm allgegenwärtig. Allmählich wird das Schweigen über die fragwürdigen Vorkommnisse im Büro zur Qual.



L'économie du couple / Nach der Liebe

In der 15-jährigen Ehe zwischen Marie und Boris ist längst die Luft draussen. Die beiden kriegen sich andauernd in die Haare und können dies nur schlecht vor ihren beiden Mädchen verbergen. Die Scheidung ist bislang daran gescheitert, dass die beiden sich finanziell nicht einig geworden sind.



Hvítur, Hvítur Dagur / Weisser, weisser Tag

Ingimundur ist Polizeichef in einem abgelegenen isländischen Dörfchen. Seine Frau ist vor zwei Jahren in einem tragischen Unfall ums Leben gekommen. Nun kommt ihm der Verdacht auf, dass sie vor ihrem Tod eine Affäre hatte.



Ceux qui travaillent / Der Preis der Arbeit

Frank wird aufgrund einer beruflichen Verfehlung entlassen. Seiner Frau kann er dies nicht sagen. Er beschliesst, in sich zu gehen, und stellt dabei all seine bisherigen Werte in Frage. Dabei versucht er auch das einzig Wertvolle in seinem Leben zu retten: die Beziehung zu seiner Tochter Mathilde.



Persischstunden / Persian Lessons

Der belgische Jude Gilles wird verhaftet und kommt ins KZ. Er entgeht knapp der Exekution, indem er sich als Perser ausgibt. Doch dann soll er Hauptsturmführer Koch die persische Sprache beibringen, von der er kein Wort spricht. Um zu überleben, muss er eine neue Sprache erfinden.



Sous la peau

Regisseur Robin Harsch begleitet drei Transmenschen während ihrer Jugendjahre und zeigt sowohl die Hindernisse, die sich ihnen durch die Gesellschaft in den Weg stellen, als auch ihren grossen Mut, mit dem sie diesen gegenüberstehen.



Happy End

Eine wohlhabende Industriellenfamilie in einer französischen Küstenstadt im Jahr 2017: Der 85-jährige Georges will nicht mehr leben, seine Tochter hat finanzielle Probleme mit ihrer Baufirma und sein Sohn Thomas findet keinen Draht zu seiner Teenie-Tochter.